

Jahresbericht 2024 der SGH-Lenzburg

In die Aachquelle führten dieses Jahr drei Tauchgänge, wobei von unseren östlichen Clubisten Neuland vermessen und Seitengänge abgesucht wurden. Dabei kam es bei der Bezwingung einer Engstelle zum Vollabsuff eines Kreislaufgeräts, aber mit dem Bailout konnte sicher ausgetaucht werden. Die Quellhöhle erreicht mittlerweile eine Gesamtlänge von 2100 Metern!

Im Malsenloch bei Welschenrohr wurde vier Mal weiter gegraben und am verstürzten Eingang des Senklochs (Habkern), einem wichtigen Zugang ins Réseau des Sieben Hengste, wurde ebenfalls in vier Aktionen an einem neuen Eingang gearbeitet. Beide Baustellen werden uns noch länger beschäftigen.

Auch an der Langzeit-Baustelle Cheminée Oxydable in der Zone Profonde wurde in zwei Vorstößen weiter geklettert. Dabei erreichten wir in etwa 70 Metern Höhe eine Stelle, wo zwei geräumige Schlote sich vereinen.

Selbst das Stockhorn (ob Erlenbach i.S.) erhielt von der SGH-Lenzburg wieder mal Besuch, wo in einer abgelegenen, nur mühselig erreichbaren Geländemulde beim Sattelspitz unter der Ägide der SGH-Bern geforscht wurde.

Der Reigen touristischer Befahrungen wurde dieses Jahr in der Region Valencia zusammen mit dem Espeloclub Castello im Sima dels Posos eröffnet. Dort gelangt man nach 80 Metern Schächten ins Basissystem, von wo aus der nördliche Siphon, einige Abgänge, sowie die Sala Gran besichtigt wurde.

Im Mai wurden im Rahmen eines Camps in den Bauges, in der Nähe von Annecy (F), sechs Höhlen besucht. Der Höhepunkt der Woche war der Besuch des Fitoja Express und der Salle Fitoja, gefolgt von einer Durchquerung vom Creux de la Litorne zum Fitoja Express. Nach mehreren Schächten und Höhlengängen gelangt man in einen hohen, aber schmalen Bachlauf wo das Höhlenwandern richtig Spass macht. Der Gang wird allmählich größer und feuchter. Plötzlich wird der kleine Bachlauf zu einem beeindruckenden Fluss, in dem die Einrichtungen so angebracht sind, dass sie uns halfen, die volle Strömung des Flusses zu meiden. Wir genossen eine ganze Reihe von Flusspassagen, bis wir am unteren Seil des Fitoja Express ankamen.

Auch wurden zwei Höhlen in den Yorkshire Dales (England) besucht, darunter eine sehr schwierige und enge Tour ins Growling Hole.

Weitere Touren führten in die Grotte du Château de la Roche (Saint-Hippolyte, F) und, zurück in der Schweiz, ins Nidlenloch, Brandloch, Lauiloch, Bättlerloch, Kristallhöhle und Sorgente del Brenno

Der traditionelle Technikkurs NW-Schweiz konnte Ende August bei bestem Wetter durchgeführt werden, mit reger Beteiligung und der langen Tyrolienne über der tiefen Schlucht als Anziehungspunkt für jung und alt.

Die SGH-Technikkurse C1–3 fanden mit insgesamt 21 Teilnehmern Mitte September auf einer frisch verschneiten Melchsee-Frutt statt. Zwei Klubmitglieder waren als Ausbilder beteiligt, wobei der C3-Kurs mit seinen sechs Teilnehmern seit der Neuauflage erstmals wieder auf Französisch und Deutsch verfügbar war.

Xavier Donath, 25. April 2025